

Niederschrift

Außerplanmäßige Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Sitzungstermin: Dienstag, 22.06.2021
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Sitzungsort: Rathaushalle, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Dr. Wolfgang Nitzsche DIE LINKE.PARTEI

reguläre Mitglieder

Prof. Dr. Rudolf Friedrich Guthoff	CDU/UFR	
Helmut Schulz	AfD (fraktionslos)	
Rainer Milles	CDU/UFR	
Franziska Raeuber	CDU/UFR	
Robert Buhse	SPD	Vertretung für: Sven Klüsener
Dr. Harald Terpe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund	

Verwaltung

Franka Teubel Leiterin des Ortsamtes Nordwest I

Abwesend

reguläre Mitglieder

Stephan Porst	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt
Sven Klüsener	SPD	entschuldigt

Gäste:

Frau Anja Epper, Amt 61
Herr Roberto Koschmidder, Deutsche Bahn AG

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2021
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2021
- 5 Bericht des Ortsamtes
- 6 Bericht des Ortsbeirates
- 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Aktuelle Themen
 - 8.1 Lärmbelästigung durch Kurvenquietschen
 - 8.2 Beteiligungsprozess Mittelmole - aktueller Sachstand
- 9 Budget des Ortsbeirates
- 10 Beschlussvorlagen
 - 10.1 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) **2021/BV/1885**
vertagt
 - 10.2 Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) (redaktionelle Änderung) **2021/BV/1885-01 (NB)**
vertagt
 - 10.3 Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) **2021/BV/1885-02 (ÄÄ)**
vertagt

- | | | |
|-------|--|---------------------------------|
| 10.4 | Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung)
Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-02 (ÄÄ) | 2021/BV/1885-12 (SN)
vertagt |
| 10.5 | Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)
Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) | 2021/BV/1885-05 (ÄÄ)
vertagt |
| 10.6 | Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung)
Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-05 (ÄÄ) | 2021/BV/1885-13 (SN)
vertagt |
| 10.7 | Henry Klütze (für den Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke) Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) | 2021/BV/1885-06 (ÄÄ)
vertagt |
| 10.8 | Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung)
Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-06 (ÄÄ) | 2021/BV/1885-11 (SN)
vertagt |
| 10.9 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) | 2021/BV/1885-09 (ÄÄ)
vertagt |
| 10.10 | Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung)
Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-09 (ÄÄ) | 2021/BV/1885-10 (SN)
vertagt |
| 10.11 | Anke Knitter (für den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus)
Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) | 2021/BV/1885-14 (ÄÄ)
vertagt |
| 11 | Anträge | |
| 11.1 | Ergänzung des Strukturkonzeptes (inkl. deren Auswertung) um die Definition "Bebauung mit oder ohne Wohnungen" als Fußnote zum Begriff "urban" - Antrag des Herrn Krohn | |

- 11.2 Antrag des Bau- und Verkehrsausschusses - Schreiben an die Kommunalaufsicht des Landes M-V
- 11.3 Dr. Wolfgang Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen)
Planungsschritte zur 3. Fortschreibung des Sport- und Freizeitzentrums Parkstraße Warnemünde
- 11.4 Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen)
Not-Instandsetzung des Leichtathletikstadions Parkstraße Warnemünde
- 11.5 Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Zweiter barrierefreier Zugang zum Badebereich der Ostsee
- 12 Informationsvorlagen
- 13 Berichte der Ausschüsse
 - 13.1 Bau- und Verkehrsausschuss
 - 13.2 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur
 - 13.3 Seniorenausschuss
 - 13.4 Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales
 - 13.5 Strukturentwicklungsausschuss
- 14 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 15 Verschiedenes
- 16 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Nitzsche eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Der Ortsbeirat ist um 18:30 Uhr mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

Herr Milles stellt den Antrag den TOP 10 - BV/NB/ÄÄ – Strandsatzung in die Sitzung August zu vertagen, dies gibt Gelegenheit sich mit den Anträgen zu befassen.

Es erfolgt keine Gegenrede.

Der Ortsbeirat stimmt der Vertragung einstimmig zu.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Das neue Mitglied Herr Robert Buhse wird im Ortsbeirat durch Herrn Dr. Nitzsche auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten nach den Regelungen der Satzung der Ortsbeiräte verpflichtet.

Antrag Verschiebung des TOP 11.1 nach TOP 8.2.

Der Ortsbeirat stimmt der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2021

Zur Niederschrift vom 27.04.2021 liegen keine Einwendungen vor.

4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2021

Zur Niederschrift vom 11.05.2021 liegen keine Einwendungen vor.

5 Bericht des Ortsamtes

1. Anfrage Herr Mehlan zum Parkhaus auf dem Parkplatz der Jugendherberge

Auf die Anfrage von Herrn Mehlan, ob mit dem Betreiber des zukünftigen Parkhauses verhandelt wurde, wie viele dauerhafte Stellplätze errichtet werden und zu welchen finanziellen Konditionen, teilt das Amt für Mobilität mit, dass die Hanse- und Universitätsstadt

Rostock im Gespräch mit dem jetzigen Betreiber, der Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde sowie mit der Wiro, die im Rahmen eines Modellprojektes in Warnemünde als Betreiber fungieren könnte, sind. Bezüglich der Anzahl der Stellplätze wird auf das B-Plan-Verfahren, das mit einem rechtskräftigen B-Plan verbindliche Regelung treffen wird, verwiesen.

2. Erhebung von Straßenbaubeiträgen

Das Bauamt informiert, dass im Zeitraum vom 16.08.2017-27.03.2019 im Auftrag der Hanse- und Universitätsstadt Rostock die Fußgängerzone im letzten Abschnitt der Seestraße, der Straße Am Leuchtturm und beim Stefan-Jantzen-Platz grundhaft erneuert wurde. Da es sich bei der Baumaßnahme um eine beitragsfähige Erneuerung nach Kommunalabgabengesetz M-V handelt, ist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet Straßenbaubeiträge laut Satzung der Hansestadt Rostock über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen (Straßenbaubeitragssatzung) zu erheben. Entsprechend der Verfahrensregelung bezüglich der Einbeziehung betroffener Eigentümer bei dem Verfahren zur Erhebung von Straßenbaubeiträgen wird informiert, dass als Richtwert für die zu erhebende Anliegerbeiträge ein Beitragssatz von ca. 12,30 € pro Quadratmeter Beitragsfläche ermittelt wurde. Die endgültigen Beitragsbescheide werden durch den Grundstückseigentümer voraussichtlich in spätestens vier Wochen zugestellt.

3. Bauvoranfrage Kirchenplatz 9a- Hinweise des OBR

Das Bauamt nimmt Bezug auf die Stellungnahme des Ortsbeirates zu dem Bauvorhaben Umbau und Erweiterung eines Wohn und Geschäftshauses, Kirchenplatz 9a, vom 12. Mai 2021 und der damit verbundenen Forderung zur Höhererweiterung des 2. Obergeschosses. Das Bauamt teilt mit, dass im Rahmen des Antrages auf Vorbescheid das Planungsrecht geprüft wurde und dem Bauvorhaben keine bauplanungsrechtlichen Gründe entgegenstehen. Die Forderung des Ortsbeirates wird somit keine Berücksichtigung finden.

4. Zuarbeit zu den Vorschlägen für den Entwurf des Doppelhaushaltes 2022/2023

Das Amt für Umwelt und Klimaschutz teilt zu den eingereichten Vorschlägen folgendes mit:

- der Neubau eines WC als Ersatz am Standort Wachtlerstraße ist als mittelfristige Investitionsplanung möglich. Hierfür sind in den Haushaltsansätzen ab 2022/2023 pro Jahr 200.000 Euro vorgemerkt. Der tatsächliche Zeitpunkt für den Neubau wird in Abhängigkeit vom baulichen und qualitativen Zustand der Anlage abhängen.
- Für den Arankapark in Warnemünde sind keine investiven Mittel für den Haushalt 2022/2023 geplant. Für die Besucher stehen in diesem Bereich drei öffentliche Toiletten an der Seepromenade zur Verfügung. Diese befinden sich an den Strandaufgängen 13,14 und 18. Sie sind vom Arankapark in ca. 200 Metern zu erreichen. Derzeit wird geprüft, ob sich das vorhandene Angebot an öffentlichen Bedürfnisanstalten durch eine entsprechende Beschilderung in den Fokus der Bürger rücken lässt und somit die Nutzer anzuhalten, diese öffentlichen Bedürfnisanstalten bei entsprechenden Bedürfnissen auch zu nutzen.

5. Umgang mit Leih-e-Tretrollern in Rostock

Die zugesandten Informationen des Amtes für Mobilität in der Thematik e-tretroller sind an alle OBR- Mitglieder und Ausschussvorsitzende per Mail versandt worden. Auf Wunsch beantwortet das Amt gerne Nachfragen der Ortsbeiräte. Insbesondere zum Plan der Abstellverbotszonen nimmt das Amt gerne Anregungen entgegen.

6. Anfrage zur Förderung aus dem Budget des OBR zum Erhalt des Fischkutters

Der Ortsbeirat hatte sich in seiner Sitzung am 11.05.2021 einstimmig hinter den Erhalt des Fischkutters von Herrn Düwel ausgesprochen. Es sollte geprüft werden, ob dies eine förderfähige Maßnahmen im Rahmen des Budgets des Ortsbeirates sein könnte. Diese Anfra-

ge haben wir an den zuständigen Haushaltsbereich weitergeleitet. Um eine Förderfähigkeit prüfen zu können, werden weitere, konkrete Angaben zum Gesamtprojekt benötigt. Der Zweck, sowie die Rahmenbedingungen (ähnlich wie die Antragstellung im Rahmen des Budgets) müssen konkret bestimmt sein. Sobald diese Angaben vorliegen, wird gerne, vorbehaltlich der Förderfähigkeit und soweit die erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, eine erneute Prüfung vorgenommen.

7. Böllerverbot am Strand

Der Ortsbeirat hatte zu diesem Thema um den aktuellen Sachstand gebeten. Heute kann ich nur einen kurzen Zwischenstand geben, da diese Thematik noch in der Bearbeitung ist. Es gibt einen ersten Entwurf zum „Böllerverbot“, dieser wird derzeit noch im Rechtsamt geprüft. Der zuständige Fachbereich hat zugesagt, dass dem Ortsbeirat zur Sitzung am 10. August eine Stellungnahme zugehen wird.

8. Hinweise des OBR / Bauausschusses zur Thematik Radwegkonzept Parkstraße

Die Hinweise des Bauausschusses, die durch den Ortsbeirat beschlossen waren haben wir an das Tiefbauamt weitergeleitet. Dazu liegt uns eine Rückantwort vor. Das Schreiben des Tiefbauamtes habe ich heute an Dr. Nitzsche und den Vorsitzenden des Bauausschusses übergeben.

Zu den einzelnen Vorschlägen teilt das Tiefbauamt mit, dass nördlich und südlich der Fahrbahn sich gemeinsame Geh- und Radwege befinden. Es erfolgt keine Trennung zwischen den Verkehrsteilnehmern. Da es sich um einen gemeinsamen Geh- und Radweg handelt, erfolgt keine Trennung zwischen Radfahrern und Fußgängern. Der Grünstreifen wird bis zur Straße komplett ausgenutzt. Der Sicherheitsstreifen zur Fahrbahn ist zwingend notwendig. Es sind keine Fahrradabstellplätze geplant, da die Platzverhältnisse in diesem Bereich zu beengt sind. Nordöstlich des „Kleinen Sommerweges“ befindet sich der Küstenwald. Es wurde bewusst darauf verzichtet hier Eingriffe in den Baumbestand durchzuführen. Die Platzfläche mit dem Imbiss ist vollständig verpachtet und steht somit nicht zur Verfügung. Der „Kleine Sommerweg“, ausgeschildert als Geh- und Radweg wird derzeit illegal von den dortigen Anwohnern und Kleingartenbesitzern als Zufahrt benutzt. Um dies sowie das Falschparken zu unterbinden und somit die Verkehrssicherheit zu erhöhen ist der Einbau von Schranken geplant. Diese können durch den Brandschutz- und Rettungsdienst geöffnet werden. Die Zufahrt für Anwohner und Kleingartenbesitzer sowie die Müllabfuhr erfolgt über die ca. 70 m weiter westlich gelegene Zufahrt. Ein Versetzen der Schrankenanlage in nördlicher Richtung um mehrere Meter würde Falschparkern die Möglichkeit geben hier wieder Pkw illegal abzustellen. Dies würde die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Diese Zufahrt ist hauptsächlich für den Brandschutz- und Rettungsdienst für Notfälle. Es wird davon ausgegangen, dass Behinderungen für den Rad- und Fußverkehr höchst selten auftreten und in Notfällen auch vertretbar sind.

9. Aufbau von 3 Rotary- und Lions-Club-Schildern in Warnemünde und Umgebung

An den Fachbereich Presse- und Informationsstelle ist durch die Rotary- und Lions- Clubs die Bitte herangetragen worden, in Warnemünde und Umgebung an geeigneten Standorten drei Hinweis-Schilder aufzustellen. Die entsprechend gefertigten Schilder sollen so aufgestellt werden, dass sie das Ortsbild nicht beeinträchtigen und die Sicht auf die Verkehrsschilder nicht stören. International ist es gängige Praxis, an den Ortseingängen die Besucherinnen und Besucher mit entsprechenden Schildern zu begrüßen. Das Vorhaben, an den drei Ortseingängen von Warnemünde Schilder von den beiden Clubs aufzustellen, ist auch dem Oberbürgermeister bekannt und wird von ihm ebenso wie von Herrn Senator Matthäus begrüßt. Das Stadtmarketing, als verwaltende Stelle für die Verträge mit den Stadtwerbepartnern für unbeleuchtete und beleuchtete Werbung, wird im **Falle eines positiven Votums des Ortsbeirates** einen Prüfantrag an die AG Werbung für die bau-, straßen- und verkehrsrechtlichen Vorgaben sowie die Standortsuche geben, sowie gleichfalls den Stadtwerbepartner für unbeleuchtete Werbung um Gestattung des Aufbaus der pachtfrei-

en Schilder bitten. Bei Gestattung durch den Stadtwerbepartner ist unter Beachtung von Auflagen, bislang nur eine Zusicherung der Aufstellung bis zum Ende des Stadtwerbetrages bis 31.Dezember 2023 gewährleistet. **Der Fachbereich bittet um die Zustimmung des Ortsbeirates.**

Herr Schulz fragt nach, ob Beschilderung wirklich in Deutschland üblich ist.

Herr Predke führt in der Thematik aus und benennt Beispiele. Die Nachfrage, ob der Verein gemeinnützig tätig ist, wird bejaht.

Herr Ehlers angewandte Praxis ist „tue Gutes und rede darüber“. Er hätte nichts einzuwenden.

Die Größe der Schilder wird hinterfragt.

Herr Predke beantwortet die Frage, dass die Schilder eine ähnliche Größe wie ein 30-er Verkehrsschild haben.

Der Ortsbeirat stimmt der Aufstellung der Hinweisschilder zu.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

10. Erinnerung an die Einladung des Ortsamtes/ Ortsbeirates Bremen/Vegesack

Ich möchte an das Schreiben und die darin ausgesprochene Einladung für den 14.05.2022 des Ortsamtes Vegesack erinnern und bitte um Rückmeldung.

6 Bericht des Ortsbeirates

Herr Dr. Nitzsche führt zur Thematik und dem aktuellen Sachstand - Kutter des Fischers, Herrn Düwel - aus.

Herr Milles informiert zum aktuellen Sachstand zur Thematik Vorschlag „Bürgerzentrum“. Sehr gute Unterstützung, Anregungen und Hinweise aus den Ausschüssen, von den Vereinen und Einwohnerinnen und Einwohner.

Folgender Verfahrensweg wird vorgeschlagen:

Herr Milles wird die Vorschläge gemeinsam mit dem Ortsamt zusammentragen. Danach werden die Vorschläge zur Diskussion in die Ausschüsse und anschließend in den Ortsbeirat gegeben. Nach Abschluss der Diskussionen in den Ausschüssen und Ortsbeirat werden die Anforderungen an den KOE übergeben.

Der Vorsitzende: das ist ein Arbeitsprozess der angegangen werden muss.

Herr Milles berichtet über ein geführtes Interview mit Frau Meckenburg, Studentin aus Hamburg, die im Rahmen ihrer Bachelorarbeit mit ihm und Herrn Ehlers ein Interview geführt hat. Es ging um das Thema Strukturkonzept.

In der Thematik –Ansiedlung Norma in Diedrichshagen- gab es ein Gespräch mit der zuständigen Gebietsleitung. Norma ist weiter am Standort Diedrichshagen interessiert. Herr Jahnke fragt nach, ob es bekannt ist, ob ein weiterer Discounter Interesse am Standort Diedrichshagen hat, dies wird unter den Einwohnern erzählt.

Herr Dr. Nitzsche berichtet von dem Schreiben von Familie Strietz an den Ortsbeirat. Beschwerde, dass mit einem behinderten Kind kein Zugang zum Strand möglich ist. Am

Strandzugang 4 sollte dies durch die Tourismuszentrale ermöglicht werden.

Sanierung Sportplatz/Abwässerung:

Herr Schmeil, Amt 73 hat gebeten diese Thematik derzeit nicht im Rahmen einer öffentlichen Sitzung aufgrund des anhängenden Verfahrens zu erörtern.

Dr. Nitzsche schlägt Gespräch mit Herrn Schmeil vor. Terminvorschlag 06.-09.07.21

Gespräch soll durch Vorsitzenden, die stellv. Vorsitzenden, Herrn Ehlers und Herrn Prechtel wahrgenommen werden.

Terminvorschlag an Amt 73, 06., 08. oder 09.07.21 um 16:00 Uhr im Hotel Stolteraa

Hinweis von Bürgern:

-Lärm von Jugendgruppen am Strand

Die Thematik ist durch das Ortsamt an die zuständigen Fachämter und Polizei weitergeleitet worden.

7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Dr. Boog - Bürgerinitiative Rettet den Küstenwald:

Herr Matthäus wird am 23.06.21 die 30 km/h neusetzen weiß Frau Dr. Boog zu berichten.

Bürgerinitiative bedankt sich bei Herr Matthäus für diese Maßnahme und ergreifen der Initiative.

Herr Tüngethal berichtet vom Problemfall – Verkehrsleitung durch Poller am Hotel am Leuchtturm und Georgienplatz. Dies führt zunehmend zu Problemen. Ortsunkundige fahren über die Alexandrinenstraße ein, aber auch entgegengesetzt der Fahrtrichtung raus, auch am Strom entlang wird gefahren. Die Poller gehen um 15:00 Uhr wieder hoch, Gäste reisen oft später an und erreichen nicht ihr Feriendomizil.

Herr Tolksdorff unterstützt die Thematik Poller absenken, wenn Fahrzeuge das „gesperrte Gebiet“ verlassen. Hier muss schnell gehandelt werden.

8 Aktuelle Themen

8.1 Lärmbelästigung durch Kurvenquietschen

Herr Koschmidder führt nochmals zur Gesamthematik aus.

Es war versprochen nach Lösungen zu suchen, verweist auf die entsprechenden Dissertationen.

Schienen wurden entsprechend umgebaut, leider hat dieses keinen Erfolg gebracht. Umbau erfolgt im Herbst 2020, durch feuchte Witterung im Frühjahr waren die Geräusche nicht so wahrnehmbar, mit der trockenen Witterung nehmen die Geräusche wieder zu.

Am 10.06.2021 wurde festgestellt, dass 40% der Schienenfahrzeuge die Geräusche verursachen. Es wird weiter als Thema bearbeitet und nach technischen Lösungen gesucht.

Die Einwohner warten noch auf eine Antwort der Bundesnetzagentur.

Herr Körner bedankt sich bei den Einwohnern für die vielen hilfreichen Hinweise.

Seit fünf Wochen, also mit Eintritt der trockenen Witterung nehmen Geräusche zu. DB Netz

AG verantwortet alles worauf ein Zug fährt, also für die Bereitstellung der Infrastruktur verantwortlich. DB Bahn Netz AG lotet noch Möglichkeiten an den Schienenfahrzeugen aus um Geräusche zu vermeiden. Dies ist ein sehr komplexes Thema. Es wird alles versucht was es an technischen Möglichkeiten gibt, einzusetzen.

Herr Schmaiduch wohnt in der in der Alten Bahnhofstr. 10b und berichtet, dass der Bereich Bahnhof erneuert wurde. Im Bereich Bahnübergang/ehemaliges Zollamt ist eine zusätzliche Geräuschkulissee entstanden durch die Veränderung der Schienenlage. Die Änderung der Schienenlage in diesem Bereich ist unverständlich.

Die Wohnqualität hat sich maßgeblich verschlechtert, gerade die letzten 14 Tage waren katastrophal. Warum wird dies bei der Planung und Bauausführung nicht behandelt. Alle Beschwerdeführer haben der Bahn die Möglichkeit für Nachbesserungen gegeben.

Herr Körner verweist auf die Chronologie der Abläufe. DB Netz AG nimmt das Thema sehr ernst. Beim Bahnhofsausbau war das vorrangige Ziel die Verbesserung der Erreichbarkeit und Platz für lange Züge um die vielen Kreuzschiffahrtsgäste, zu schaffen. Es wurde nach den anerkannten Regeln der Technik gebaut. Grob fahrlässig ist in keinster Weise gehandelt worden.

Herr Köster, Zollamt 6a führt an, dass in ersten Gesprächen schon gebeten wurde zu prüfen, ob die Zugeinfahrt verlangsamt werden kann. Schienen und Weichen wurden bearbeitet. Es wird gebeten die Beschleunigung an der bekannten Stelle nochmals zu prüfen und ggfs. an anderer Stelle wieder aufzunehmen (ca. 200-300 Meter weiter).

Herr Körner führt aus, dass auch die Reduzierung der Beschleunigung geprüft worden sei, aber hier ist die DB Netz AG nicht zuständig. Eigentümer ist der Bund, die geben auch die Vorgaben für die Netzauslastung vor. Jede Langsamfahstelle muss begründet werden. Hauptproblem ist die Herausbeschleunigung aus Warnemünde heraus. Es wurden Maßnahmen ergriffen, sind mit den Einwohnern im Gespräch.

Frau Suleiman regt an über Systeme einer Befeuchtung der Schienen nachzudenken.

Hierzu teilt Herr Körner mit, dass derzeit an Systemen einer Befeuchtung von Schienensystem und Schienenkranz geprüft wird. Diese Lösungen sind nicht kurzfristig umzusetzen.

Herr Ehlers fordert das Thema muss auf Wiedervorlage gelegt werden. Bei der nächsten Einladung ist zwingend der Betreiber der Züge, die DB Regio AG einzuladen.

Herr Körner hat Kontakt mit der DB Regio AG gehabt, hier gibt es den Vorschlag im DB Regio Werk Rostock mit ca. 10 Teilnehmern ein Gespräch durchzuführen und Thematik zu besprechen.

Herr Prechtel führt an, dass der OT Warnemünde kein Vertrauen mehr in die Bahn hat. Es muss doch möglich sein, den Zeitverlust durch „Langsam fahren“ an anderer Stelle wieder aufzuholen.

Herr Koschmidder verweist auf die vielen Gespräche mit den Bürgern. Das niemand der Fahrzeugbetreiber an den OBR-Sitzungen teilnimmt, liegt auch daran das diese nicht vor Ort sind.

Herr Krohn hinterfragt die Einspritzung von Schmiermitteln.

Herr Körner möchte diese und andere Fragen gern bei dem unterbreitetem Gesprächsangebot erörtern.

Herr Dr. Nitzsche nimmt das Gesprächsangebot gerne an und möchte mit den zuständigen Vertretern der DB/DB Netz AG und DB Region im Gespräch bleiben.

8.2 Beteiligungsprozess Mittelmole - aktueller Sachstand

Frau Epper, Amt 61 stellt den aktuellen Stand des Beteiligungsprozesses „Viele Mittel, Eine Mole“ vor. Das Büro Urbanista wurde dafür beauftragt. Es folgten Gesprächsrunden mit zentralen Akteurinnen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Kultur und Bildung aus Warnemünde und Rostock. Onlinebeteiligung erfolgte vom 13. März bis 10. April 2021. 499 Beiträge, Ideen und Meinungen sind online eingegangen.

Frau Epper stellt wie und mit welchen Themen die Onlinebeteiligung erfolgte.

Themenfelder die verfasst wurden:

- Quartier
- Tourismus

Es wurde ermittelt welche Art der Beiträge erfolgte. Die öffentliche Prüfwerkstatt ist für den August vorgesehen. Im Ergebnis soll am Ende des Prozesses ein B-Plan erstellt werden, der durch die Bürgerschaft beschlossen werden soll.

9 Budget des Ortsbeirates

Frau Teubel berichtet über den Hinweis aus dem Haushaltsbereich, dass es notwendig ist, durch Beschlussfassung im Ortsbeirat, zu signalisieren, dass die Gesamtkosten für das Sportgerät im Bewegungsparcours im Kurpark aus dem Budget des Ortsbeirates zur Verfügung gestellt werden sollen, da diese die 3000,00 € überschreiten.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt die Gesamtkosten in Höhe von 5849,33 € für das Sportgerät des Bewegungsparcours im Kurpark Warnemünde aus dem Budget des Ortsbeirates zur Verfügung zu stellen.

Diese Beschlusslage erfolgt vor dem Hintergrund der Zusammenführung aller bisher gefassten Beschlüsse.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Bürgerinitiative Warnemünde Rettet den Küstenwald, Frau Dr. Boog beantragt aufgrund der erfreulichen Einführung der 30km/h in der Parkstraße die aus unserer Sicht **notwendige Zusatzausstattung** zur weiteren Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Der ehemalige Projektbereich (900 m) vom Kleinen Sommerweg bis zur Einfahrt Sporthalle ist eine Engstelle in schlechtem Instandhaltungszustand der Straße, flankiert von Alleebäumen, die innerorts liegt und nur 6 m breit ist. Hier beantragen wir in beiden Richtungen die Anbringung des **Schildes 277.1** (Überholverbot

von einspurigen Fahrzeugen), das im April letzten Jahres in die StVO aufgenommen wurde. Derzeit fahren schnelle Radfahrer im Mischverkehr auf der Parkstraße. Diese sollten nicht durch innerörtliche Überholmanöver gefährdet werden; dazu kommt der querende Fußverkehr von Urlaubern, die häufig nicht auf den Straßenverkehr achten und durch Überholmanöver ebenfalls gefährdet werden.

Des Weiteren beantragen wir die Beschaffung von **zwei Geschwindigkeitsmeßgeräten mit Blink-Smileys**, damit die Höchstgeschwindigkeit durch alle Verkehrsteilnehmer auf der Straße eingehalten wird ebenfalls für beide Fahrtrichtungen in sinnvollem Abstand vor dem 900m-Bereich.

Diese Displays mit dem Vermerk "Sie fahren /Blink-Smileys in gelb und rot" oder nur mit einer Zahl und verschiedenen Smileys versehen ist ab einem Preis von 995 Euro (Beispiel Sierzega.com) bzw. 1495 Euro, aber auch einem höheren Preissegment (Baetz-Speeddisplay 1977,80 Euro) zu erwerben.

Begründung:

Diese Geschwindigkeitsmeßgeräte mit Feedback sind als flankierende Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere Radfahrer, solange diese im Mischverkehr fahren, notwendig. Denn die Fahrt der Radfahrer auf der Straße bei der Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h stellt ja nur eine Zwischenlösung dar, die durch Neuplanung des Radweges Parkstraße dann in absehbarer Zeit mit einer Entflechtung der Verkehrsströme abgelöst werden wird. Bis dahin sind Blink-Smileys eine sehr effektive und freundliche Möglichkeit, insbesondere Autofahrer zur Sicherheit schwächerer Verkehrsteilnehmer auf die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit hinzuweisen. Denn das Display ermöglicht eine gute Selbstkontrolle, eine soziale Kontrolle und ein Belohnungselement, wenn die Höchstgeschwindigkeit eingehalten wird. Sie kennen diesen Effekt sicherlich aus eigenem Erleben beim Autofahren.

Herr Ehlers äußert Bedenken zum vorgetragenen Überholverbot.

Der Ortsbeirat bittet den Antrag an das zuständige Fachamt mit der Bitte um Stellungnahme und Mitteilung der Kostenübernahme weiterzuleiten.

10 Beschlussvorlagen

10.1 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Bade- strandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strand- satzung)

2021/BV/1885

Der TOP: 10.1 – 10.11 wurden vertagt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung – Anlage 1) wird beschlossen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	

10.2 Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) (redaktionelle Änderung) 2021/BV/1885-01 (NB)

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) wird beschlossen (Anlagen 1.1 und 1.2).

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	

10.3 Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) 2021/BV/1885-02 (ÄA)

Beschluss:

Beschlussvorschlag :

Der Beschluss wird wie folgt ergänzt:

§ 3 Verhalten am Badestrand

(1) Jede Person hat das Recht auf **kostenlosen** Besuch des Badestrand.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	

10.4 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) 2021/BV/1885-12 (SN)

Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-02 (ÄÄ)**Beschluss:****Abstimmung:**

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	

10.5 Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)**2021/BV/1885-05 (ÄÄ)****Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Bade-
strandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strand-
satzung)****Beschluss:****Beschlussvorschlag:**

"§ 6 Feuer, Grillen und entzündliche Stoffe

(1)Das Shisha-Rauchen (mit Kohle oder anderen fossilen Brennstoffen) sind im Strandbe-
reich Teil A gem. § 1 (2) und im Strandbereich Teil B gem. § 1 (3) ohne Ausnahme verboten"

wird gestrichen.

Abstimmung:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	

**10.6 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Bade-
strandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strand-
satzung)****2021/BV/1885-13 (SN)****Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-05 (ÄÄ)****Beschluss:****Abstimmung:**

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	

10.7 Henry Klützke (für den Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke) Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) 2021/BV/1885-06 (ÄÄ)

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss wird wie folgt ergänzt:

§ 7 Mitführen von Hunden am Badestrand

(3) ... Markgrafenheide

d) Strandblock 24 zwischen den Strandzugängen 24 und 25 in der Zeit von **20:00 Uhr bis 08:00 Uhr**

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	

10.8 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung) 2021/BV/1885-11 (SN)

Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-06 (ÄÄ)

Beschluss:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	

10.9 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) 2021/BV/1885-09 (ÄÄ)

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Badestrandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strandsatzung)

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag (Nachtrag) wird in § 4 wie folgt geändert/ ergänzt:

unter Punkt „Warnemünde/Diedrichshagen (2 a) wird folgender Passus ergänzt:
von Strandzugang 25 westlich bis Strandzugang 38 FKK-Strand

in Punkt „Hohe Düne/Markgrafenheide (2a) wird der „Strandaufgang 18“ gestrichen und durch „**Strandaufgang 23**“ ersetzt

in Punkt 3 wird der „Strandaufgang 38“ gestrichen und durch „**Strandaufgang 25**“ ersetzt

Somit lautet der geänderte Beschlussvorschlag:

§ 4 Bekleidung am Badestrand

(1) An FKK-Stränden (Badestrand für Freikörperkultur - „FKK-Strand“) ist das Baden und Sonnenbaden ohne Bekleidung, Personen der Freikörperkultur vorbehalten.

(2) Im Strandbereich Teil A gemäß § 1 Abs. 2 gehören nachfolgend besonders dafür gekennzeichnete Strandabschnitte zu den FKK-Stränden:

Warnemünde/Diedrichshagen

a) von Strandzugang 18 westlich bis Strandzugang 22 b FKK-Strand
- von Strandzugang 25 westlich bis Strandzugang 38 FKK-Strand

Hohe Düne/Markgrafenheide

a) von Strandzugang 4 östlich bis Strandzugang **23** FKK-Strand
b) von Strandzugang 32 östlich bis Strandzugang 34 FKK-Strand.

(3) In Warnemünde von Strandzugang 23 westlich bis Strandzugang **25** und im Strandbereich Teil B handelt es sich um einen Textil- und FKK-Strand. In diesem Bereich ist das bekleidete sowie das unbekleidete Sonnenbaden gestattet.

Abstimmung:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	

**10.10 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Bade-
strandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strand-
satzung)**

2021/BV/1885-10 (SN)

Stellungnahme zum Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1885-09 (ÄA)

Beschluss:

Abstimmung:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	

**Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Bade-
strandgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Strand-
satzung)****Beschluss:****Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag (Nachtrag) wird in § 6 Feuer, Grillen und entzündliche Stoffe wie folgt geändert bzw. ergänzt:

(1) Das Shisha-Rauchen (mit Kohle oder anderen fossilen Brennstoffen) ist im Strandbereich Teil A gem. § 1 (2) und im Strandbereich Teil B gem. § 1 (3) generell unzulässig. In den benannten Bereichen des § 6 (4) ist das Shisha-Rauchen erlaubt.

Abstimmung:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	

11 Anträge

11.1 Ergänzung des Strukturkonzeptes (inkl. deren Auswertung) um die Definition "Bebauung mit oder ohne Wohnungen" als Fußnote zum Begriff "urban" - Antrag des Herrn Krohn

Herr Krohn bringt den Antrag ein und bespricht diesen. Die Streichung von Punkt 19 aus Thema I in der Ergänzung des Strukturkonzeptes wird von Herrn Krohn beantragt.

Frau Epper ordnet den Arbeitsprozess und Arbeitsstand Fortschreibung Strukturkonzept ein. Beteiligung erfolgte nicht online, Ausstellung erfolgte im September 2020, Stadtparkspaziergänge sind geplant. Frau Epper nimmt Bezug auf die Ortsteilinformation und stellt die Ergebnisse aus der Online-Beteiligung und Aktiv-ausstellung vor.

Sie führt aus, dass derzeit noch ein Diskussionsprozess stattfindet. Das Wort „urban“ in der Baunutzungsordnung beschreibt dort das Thema Wohnen und verschiedene Nutzungsarten. Die Gemeinde hat die Pflicht dies dann konkreter zu definieren. Frau Epper nimmt mit, diesen Begriff im weiteren Prozess konkret zu definieren. Es muss im Rahmen der Beschlussfassung Klarheit über die Begrifflichkeiten bestehen.

Beschluss:

Ergänzung des Strukturkonzeptes (inkl. deren Auswertung) um die Definition „Bebauung mit oder ohne Wohnung“ als Fußnote zum Begriff „urban“

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

Dem Antrag von Herrn Krohn wird zugestimmt.

Frau Epper bittet das Thema „Bürgerzentrum“ in die Fortschreibung Strukturkonzept aufzunehmen und das Amt entsprechend der aktuelle Arbeitsstände zu informieren und einzubeziehen.

11.2 Antrag des Bau- und Verkehrsausschusses - Schreiben an die Kommunalaufsicht des Landes M-V

Herr Prechtel für den Bauausschuss trägt den Antrag vor.
Gefordert wird die Aushändigung der Bauantragsunterlagen an den Bauausschusses zur Vorbereitung einer Stellungnahme des Ortsbeirates

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag des Bau- und Verkehrsausschusses und damit dem Schreiben an die Kommunalaufsicht zu.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

11.3 Dr. Wolfgang Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen)

Planungsschritte zur 3. Fortschreibung des Sport- und Freizeitzentrums Parkstraße Warnemünde

Herr Dr. Nitzsche erläutert den Antrag und stellt ihn vor. Der Beschlussvorschlag wird diskutiert, ebenso die Ausführung zum Sachverhalt.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur 3. Fortschreibung der Entwicklung des Sport- und Freizeitzentrums Warnemünde, mit der Realisierung der Teilabschnitte „Sanierung des Leichtathletikstadions nebst Fußballplatz“ eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. Diese Studie ist die Grundlage für eine Vorplanung zu einem umfassenden Sanierungsplan des jetzt desolaten Zustandes der zu beplanenden Fläche. Dieser Sanierungsplan wird zur Grundlage einer mittelfristigen Investitionsplanung im Haushalt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die eingeleiteten Planungsschritte sind der Bürgerschaft zur Sitzung im Dezember zur Kenntnis zugeben.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

11.4 Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen)

Not-Instandsetzung des Leichtathletikstadions Parkstraße Warnemünde

Herr Dr. Nitzsche erläutert den Antrag und stellt ihn vor.

Herr Krüger vom SV Warnemünde unterstützt die Dringlichkeit des Antrages. Man ist im Gespräch mit dem zuständigen Fachamt und dem KOE. Es wird gemeinsam nach Kompromisslösungen gesucht. Es geht darum das ein Missstand beseitigt wird. Es muss in Warnemünde für Kinder und Jugendliche im Ortsteil etwas geschaffen werden.

Beschluss:

Unabhängig von einer Komplettsanierung der Fläche „Leichtathletikstadion – Fußballplatz“ im Rahmen des B-Plans Nr. 01.SO.88 – Sport- und Freizeitzentrum Warnemünde Parkstraße ist eine Notinstandsetzung des Leichtathletikstadions vorzunehmen, um der Jugendabteilung der Abteilung Leichtathletik des SV-Warnemünde zunächst akzeptable Trainingsmöglichkeiten zu ermöglichen, wie auch dem Schulsport ausreichende Nutzungsmöglichkeiten anzubieten.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

11.5 Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Zweiter barrierefreier Zugang zum Badebereich der Ostsee

Herr Dr. Nitzsche erläutert den Antrag und stellt diesen vor.

Beschlussvorschlag:

Zur Fortentwicklung des Tourismuskonzeptes „Seebad Warnemünde“ ist für Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit ein zweiter Strandzugang mit barrierefreiem Zugang zum Badebereich der Ostsee zu prüfen und bei Eignung umzusetzen.

Der Beschlussvorschlag wird diskutiert auch im Zusammenhang mit dem bereits vorhandenen barrierefreien Zugang am Strandaufgang 4. Der Ortsbeirat beauftragt den Wirtschaftsausschuss, die Feststellung des vorhandenen Zugangs mit der Tourismuszentrale zu besprechen.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

12 Informationsvorlagen

13 Berichte der Ausschüsse

13.1 Bau- und Verkehrsausschuss

Herr Prechtel berichtet für den Bau- und Verkehrsausschuss. Der Ausschuss hat am 03.06.2021 getagt.

Anfragen an die Verwaltung:

1. Sind die durch das Bauamt übergebenen Listen der Bauantragseingänge vollständig?
Frau Teubel beantwortet die Anfrage, dass die vom Bauamt zur Verfügung gestellten Unterlagen vollständig seien.
2. Da der allgemeine Zustand des Straßenbegleitgrüns unbefriedigend ist (hier: insbesondere Heinrich-Heine-Straße und Wachtlerstraße) wird nachgefragt wie sich die Verwaltung eine grundsätzliche Verbesserung der Situation vorstellt.
3. Wie ist der aktuelle Bearbeitungsstand zum Anwohner und Gewerbeparken?

13.2 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur

Frau Banhagel hinterfragt, ob noch Zuarbeiten zur Strandsatzung erfolgen soll. Dies wird durch den Ortsbeirat gewünscht.

Die Anfrage zur Heinrich-Heine-Schule durch Mailanfrage an Fachamt und Schule durch das Ortsamt erfolgt.

13.3 Seniorenausschuss

Herr Romeike berichtet

-nächste Beratung für den 07.07.2021 anvisiert

-es gab ein Gespräch mit Frau Dr. Boog zur Mobilitätsmöglichkeiten, Gehwegsanierung und weitere Themen

Anfrage zur Beantragung von Fördergeldern:

Herr Romeike berichtet

-nächste Beratung für den 07.07.2021 anvisiert
-es gab ein Gespräch mit Frau Dr. Boog zur Mobilitätsmöglichkeiten, Gehwegsanierung und weitere Themen

Anfrage zur Beantragung von Fördergeldern:

Mit Erstaunen hat der Seniorenausschuss der NNN vom 02.06.2021 entnommen, dass Landesmittel für 2020 und 2021 zur Verfügung standen, 3,9 Millionen € für den Erhalt von Fahrradwegen, die nicht genutzt worden sind. Verkehrsminister Christian Pegel zufolge sollen jetzt unter anderem Gelder für den Ostseeküstenradweg bereitgestellt werden. Der Seniorenausschuss stellt die Anfrage, hat die Verwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock entsprechende Fördergelder beantragt? Immer größere touristische Bedeutung erlangt diese Teilstrecke durch die Bewerbung der Wanderwege, den Thalasso-Kurwegen und auch durch die geplanten Touren deutscher und dänischer Radtouristen in den Regionen Guldborgsund und Rostock.

-zur Thematik Zerstörung Leichtathletikstation berichtet, Frau Raeuber von einem Termin am heutigen Tag, ein Sicherheitskonzept liegt vor

13.4 Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales

Herr Ehlers berichtet das Baumpatenschaften und Baumscheibenpflege ein großes Thema in der Ausschusssitzung war.

Er regt an, dass sich Senator Matthäus, Ausschüsse und Ortsbeirat zu einem Gespräch zur Thematik Parkstr. treffen. Herr Senator hatte weitere Gespräche in dieser Thematik zugesagt.

Der Ortsbeirat bittet hier den Ausschuss um entsprechende Aufstellung von Vorstellungen des Ausschusses in dieser Thematik.

13.5 Strukturentwicklungsausschuss

Herr Prechtel berichtet

-hat am 26.05.21 zuletzt getagt

-Herr Oehler teilt den aktuellen Stand zur Fortschreibung Strukturkonzept mit

Der Ausschuss bittet um Übergabe des Parkraum- und Verkehrskonzeptes für den Ortsteil Warnemünde/Diedrichshagen, dies soll in der Verwaltung vorliegen. Der Ortsbeirat bittet dieses Konzept vom zuständigen Fachamt einzufordern.

-Herr Dr. Behrens möchte im Strukturausschuss mitarbeiten

Beschluss:

Herr Dr. Behrens wird zum Mitglied in den Strukturausschuss berufen.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

14 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Frau Raeuber bittet um einen Vor-Ort-Termin zur Thematik Schulschwimmen.

15 Verschiedenes

Antrag zur Nutzung einer kostenlosen Nutzung der Toiletten, hier gab es Gespräche zwischen Herrn Dr. Nitzsche und Herrn Prechtel. Ein entsprechender Antrag soll durch Herrn D. Nitzsche, Herrn Prechtel an die Bürgerschaft vorbereitet werden. Herr Dr. Nitzsche wird das Gespräch mit Herrn Fromm suchen.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates ist am 10.08.2021, damit entfällt die Sitzung des OBR am 13.07.2021, soweit keine dringenden Angelegenheiten zugehen.

16 Schließen der Sitzung

Herr Dr. Nitzsche schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Dr. Wolfgang Nitzsche
Vorsitzender

Franka Teubel
Schriftführerin